

# NEWSLETTER

4.QUARTAL 2025

Hier anmelden



Liebe Mitgliedsvereine, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, liebe Engagierte der Jugendringe,

am Ende eines ereignisreichen Jahres möchten wir von Herzen Danke sagen.

Danke für euer kontinuierliches Engagement, für eure Ideen, eure Ausdauer und euren Mut, die Kinder- und Jugendarbeit sowie das demokratische Miteinander in unserem Landkreis aktiv mitzugestalten und voranzubringen.

Gemeinsam haben wir in diesem Jahr viel bewegt: junge Menschen beteiligt, Räume für Mitbestimmung geschaffen, Projekte ermöglicht und deutlich gemacht, wie stark und lebendig das Netzwerk und seiner Mitgliedsvereine ist. Vielen Dank für euren Einsatz.

Euer Engagement zeigt jeden Tag aufs Neue, wie bedeutend die gemeinsame Arbeit der Jugendverbände, Initiativen und Unterstützerinnen und Unterstützer für eine demokratische, respektvolle und vielfältige Gesellschaft in Nordwestmecklenburg ist. Dafür danken wir euch sehr herzlich.

Wir wünschen euch und euren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, Momente der Ruhe und des Kraftschöpfens sowie einen guten und erfolgreichen Start in das neue Jahr.

Möge 2026 uns weiterhin gemeinsam inspirieren, stärken und zusammenführen.



# DER STADTJUGENDRING

## AKTIV FÜR DIE WISMARER JUGEND MIT DEM KIJUPA DER HANSESTADT

### KiJuPa- Sitzung

Was ging bei den 8. und 9. KiJuPa-Sitzungen?

Am 18. September 2025 haben wir uns zur achten KiJuPa Sitzung im Techenhaus getroffen. Wir haben unsere bisherigen Aktionen ausgewertet, neue Ideen gesammelt und gemeinsam geplant, was als Nächstes ansteht. Die Gäste haben interessiert zugehört und uns am Ende ehrliches und hilfreiches Feedback gegeben.

Am 3. Dezember 2025 fand dann die neunte Sitzung statt, diesmal im Rathaus von Wismar. Auch dort gab es viele gute Gespräche, spannende Themen und einen offenen Austausch mit den Teilnehmenden. Bedauerlicherweise war die Beteiligung von Mitgliedern des KiJuPas diesmal eher gering, was den insgesamt positiven und konstruktiven Charakter der Sitzung jedoch nicht minderte.

### Internetseniorencafé wieder gestartet

Nach einer kurzen Sommerpause findet das Internetseniorencafé nun wieder regelmäßig am ersten Dienstag jedes Monats statt. Beim Treffen unterstützen Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments Wismar ältere



Mitbürgerinnen und Mitbürger im Umgang mit Smartphones und Tablets.

In einer offenen und freundlichen Atmosphäre werden individuelle Fragen beantwortet – von der Nutzung von Messenger-Diensten über Einstellungen am Gerät bis hin zu alltäglichen Funktionen wie Fotos,

WLAN oder Apps. Gleichzeitig entsteht ein wertvoller Austausch zwischen den Generationen, bei dem viel gelernt, gelacht und miteinander ins Gespräch gekommen

wird. Abgerundet wird das Treffen durch Kuchen, Kekse und ein entspanntes Beisammensein. Das Internetseniorencafé verbindet damit praktische Hilfe mit Begegnung und stärkt das Miteinander in der Stadt.

### Kinderschwedenfest

Beim diesjährigen Kinderschwedenfest waren zwei Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments Wismar vertreten und haben über mehrere Stunden hinweg Zuckerwatte verteilt. Gleichzeitig nutzten sie die Gelegenheit, zahlreiche Kinder, Jugendliche und Familien über die Arbeit und Projekte des KiJuPa zu informieren.

Mehrere Kilogramm Zucker in flauschiger Form fanden ihren Weg in viele Hände – und sorgten für gute Stimmung und viele Gespräche. Das Kinderschwedenfest erwies sich erneut als eine bereichernde Veranstaltung, an der das KiJuPa auch in Zukunft gerne wieder teilnehmen wird.

### Jugend im Landtag 2025 – Rückblick auf drei intensive Tage politischer Jugendbeteiligung

Vom 23. bis 25. September fand im Schweriner Schloss erneut das Beteiligungsformat „**Jugend im Landtag**“ statt. Jugendliche aus ganz Mecklenburg-Vorpommern kamen zusammen, um politische Prozesse kennenzulernen, eigene Standpunkte zu entwickeln und ihre Perspektiven direkt mit Landespolitiker\*innen zu diskutieren.

Der erste Tag stand ganz im Zeichen des Einstiegs und der Orientierung. Ein umfangreiches Planspiel sowie eine Debatte im Plenarsaal ermöglichten den Teilnehmenden einen praxisnahen Einblick in parlamentarische

Abläufe. Gleichzeitig bot der Auftakt viel Raum für Vernetzung und den Austausch zwischen den Jugendlichen. Moderiert wurde der Tag durch das Beteiligungsnetzwerk MV.

Der zweite Veranstaltungstag war geprägt von intensiver thematischer Arbeit. Nach einem Gespräch mit Abgeordneten nahmen die Jugendlichen an verschiedenen Workshops teil – unter anderem zu Extremismusprävention, Sexismus und sexueller Gewalt, selbstverwalteten Jugendräumen, Jugendaktivismus sowie Medienarbeit. Nach einer kurzen Pause und einer Erkundungstour durch Schwerin folgte ein gemeinsames Abendessen, bevor die Gruppe die finalen politischen Forderungen für den nächsten Tag erarbeitet hat.

Am dritten Tag lag der Schwerpunkt auf dem Dialog mit der Landespolitik. Die aufgestellten Forderungen wurden zunächst im Plenarsaal diskutiert und an mehreren

Thementischen mit Abgeordneten in drei Gesprächsrunden vertieft. Eine abschließende Auswertung und Befragung der Teilnehmenden rundeten den politischen Austausch ab. Mit einem gemeinsamen Mittagessen endete die Veranstaltung und die Teilnehmenden verabschiedeten sich nach drei erlebnis- und arbeitsreichen Tagen. „Jugend im Landtag 2025“ zeigte erneut, wie engagiert, reflektiert und politisch interessiert junge Menschen in Mecklenburg-Vorpommern sind – und wie wichtig Formate sind, die ihnen echte Beteiligung auf Landesebene ermöglichen.



## KiJuPa Wismar erhält den Jugendumweltpreis des Landkreises NWM

Das Kinder- und Jugendparlament Wismar wurde in diesem Jahr mit dem Jugendumweltpreis des Landkreises Nordwestmecklenburg ausgezeichnet. Prämiert wurde das Projekt „Taschenmülleimer gegen Umweltverschmutzung“, das die Jugendlichen eigenständig entwickelt und über mehrere Monate hinweg umgesetzt haben.

Ausgangspunkt des Projekts war eine Müllsammelaktion, bei der den Mitgliedern des KiJuPa besonders die große Menge an kleinem Müll – vor allem Zigarettenstummel und Kronkorken – auffiel, die achtlos in Parks, an Stränden und auf Wegen entsorgt werden. Aus dieser Beobachtung entstand die Idee, tragbare, wiederverwendbare Taschenmülleimer zu gestalten und in Wismar zu verteilen. Die kleinen Behälter können unterwegs genutzt werden, bis eine richtige Entsorgungsmöglichkeit erreicht ist um diese zu leeren. Sie sind handlich, verschließbar und helfen dabei, die Umwelt wirksam zu entlasten.



Die Jugendlichen entwickelten das Projekt in mehreren Planungstreffen weiter, gestalteten die Mülleimer selbst und versahen sie mit dem eigenen KiJuPa-Logo. Anschließend gingen sie in die Stadt, um direkt mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen, die Taschenmülleimer zu verteilen und über die Folgen von Umweltverschmutzung aufzuklären. Durch diese Aktivitäten entstand ein niedrigschwelliger Beitrag zu Umweltbewusstsein und nachhaltigem Verhalten im Alltag.

Die Auszeichnung würdigt die hohe Eigeninitiative der Jugendlichen, den kreativen Ansatz des Projekts und die sichtbare Wirkung im städtischen Raum. Das KiJuPa zeigt mit diesem Projekt, wie Umwelt- und Demokratiebildung zusammenwirken können: Junge Menschen übernehmen Verantwortung, entwickeln Lösungen und bringen diese aktiv in ihre Stadtgesellschaft ein.

# Mobile Aktion Ernährung und Bewegung – MAEB

Mit der Bewegungsbaustelle die eigene Spielwelt gestalten:

Die Bewegungsbaustelle war ab dem Sommer 2025 bei den Bummisportfesten, an der Grundschule Friedenshof, in der Kita Hansehüppers sowie bei den Nikolaussportfesten in Grevesmühlen, Neukloster und Wismar im Einsatz. Bei den Bummisportfesten standen Bewegungsstationen im Mittelpunkt. In der Grundschule Friedenshof wurde im Rahmen der Aktion „Gesunde Brotdose“ gemeinsam mit den Kindern ein ausgewogenes Frühstück erarbeitet. In der Kita Hansehüppers war die Bewegungsbaustelle im Einsatz und wurde von den Kindern sogar selbst gestaltet. Die Nikolaussportfeste, organisiert vom Kreissportbund und unterstützt durch die Sparkasse, boten zahlreiche Gelegenheiten, viele Kinder aus verschiedenen Kitas über die Bewegungsbaustelle zu erreichen. Die Resonanz der Einrichtungen war durchweg positiv.



Die Bewegungsbaustelle bietet Kindern die Möglichkeit, ihre eigene Spielwelt zu erschaffen und dabei ihrer Freude am Klettern, Balancieren und Rutschen freien Lauf zu lassen. Mit einer Vielzahl an Materialien wie Kästen, Brettern, Balken, Rundhölzern und Leitern können die Kinder ihre individuelle Bewegungslandschaft gestalten und nach Belieben erkunden. Dieses Angebot spricht Mädchen und Jungen gleichermaßen an und fördert das gemeinsame Spielen unabhängig von Sprachbarrieren. Die Bewegungsbaustelle schafft Raum für Integration und Inklusion, indem sie auch Kindern mit Beeinträchtigungen oder Hochbegabung ein spannendes und vielseitiges Experimentierfeld bietet.

Wollt ihr, dass wir auch zu euch kommen mit unserer Bewegungsbaustelle?

Dann ruft uns an: Tel.: 03841/734893

## World CleanUp Day 2025

Zum World CleanUp Day 2025 haben Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments Wismar gemeinsam mit dem BUND an einer Müllsammelaktion teilgenommen. Dabei wurden der Strand in Wendorf sowie der Bereich rund um die Seebrücke von Unrat befreit. Besonders zahlreiche Zigarettenstummel konnten eingesammelt und entsorgt werden.

Der Einsatz war ein erfolgreicher Beitrag zum Umweltschutz und zeigte das Engagement der jungen Teilnehmenden für ihre Stadt. Wir bedanken uns beim BUND für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte.



## Der 4. Kinderadventsmarkt

unter dem Motto „von Kindern, mit Kindern – für Kinder!“ lockte an allen drei Adventssamstagen zahlreiche Gäste in die festlich geschmückte Reithalle Wismar. Viele Vereine, Institutionen und Partner\*innen unterstützten den SJR Wismar mit vielfältigen Aktionen.

Für Kinder und Familien wurde ein buntes, überwiegend kostenfreies Programm geboten: Basteln von Adventsgestecken, ein großer Indoorspielplatz, kreative Medienangebote, Kinderpunsch am Tannenbaum sowie eine stimmungsvolle Weihnachtsatmosphäre mit Lichtkonzept, liebevoller Dekoration und Weihnachtsmann. Für das leibliche Wohl gab es Bratwurst, Waffeln, Popcorn und Zuckerwatte.

Dank zusätzlicher Unterstützung durch Mitgliedsvereine sowie die Sparkassenstiftung und die Agerholm-Stiftung konnte ein vielfältiges Angebot für alle ermöglicht werden. Vor Ort lobten zahlreiche Gäste das gelungene Konzept und die besondere Atmosphäre.

Ein herzlicher Dank gilt allen Unterstützer\*innen und Mitwirkenden, insbesondere der **Stiftung der Sparkasse MNW**, der **Agerholm-Stiftung**, der **Schulsozialarbeit des Gymnasiums Neukloster (Corinna Linders)**, dem **Seniorenbeirat**, der **Freiwilligen Feuerwehr Altstadt und Friedenshof**, dem **THW Ortsverband Wismar**, dem **Jugendweiheverein**, **Kreative Handwerkskunst**, dem **DRK NWM**, dem **KJFZ**, dem **ÖSW der AWO**, der **Hansestadt Wismar**, **Sven Ziebel (Kistenklettern)**, **Tilo Gundlack** und **Bernd Hilse** als Weihnachtsmänner, der **Weihnachtsbäckerei Christoph Meister** sowie dem **Hüpfburgcenter Sternberg/Rostock**.



# DER KREISJUGENDRING NWM

## BETEILIGUNGSCAMP 2025

Das Beteiligungscamp 2025 fand vom 28. Juli bis 1. August auf dem Freibadgelände am Plogensee in Grevesmühlen statt. Veranstaltet wurde das Camp vom Kreisjugendring Nordwestmecklenburg e. V. in Kooperation mit der Schul- und Jugendsozialarbeit des Landkreises, der Stadt Grevesmühlen, der AWO Wismar, dem DRK Nordwestmecklenburg und dem Teilnetzwerk MV. Insgesamt nahmen 38 Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 19 Jahren aus dem Landkreis teil.

Ziel des Camps war die praxisnahe Vermittlung demokratischer Prozesse, die Förderung von Jugendbeteiligung sowie die Stärkung sozialer Kompetenzen wie Teamarbeit, Kommunikation und Selbstwirksamkeit. Ein Schwerpunkt lag auf der Initiierung neuer Jugendgremien, insbesondere Jugendbeiräten in den Herkunftsgemeinden der Teilnehmenden und in Grevesmühlen.

Das Programm beinhaltete ein Planspiel zur Kommunalpolitik, Begegnungen mit Bürgermeisterinnen und Gemeindevertreterinnen, praxisnahe Aktionen mit der DRK-Wasserwacht, den Jugendsanitätern und der Medical Task Force sowie einen stimmungsvollen Abschlussabend mit Feuerspucker.



Die Jugendlichen konnten demokratische Prozesse nachvollziehen, eigene Positionen entwickeln und erste Ideen für Jugendgremien erarbeiten. Gleichzeitig wurden soziale Kompetenzen gestärkt und Hemmschwellen gegenüber politischen Vertreter\*innen abgebaut.

Für zukünftige Camps wird weiterhin Förderbedarf gesehen, insbesondere für Materialien und Ausstattung, Honorare für Fachkräfte und Moderator\*innen, Transport- und Unterkunftskosten sowie Sicherheits- und Erlebnisangebote.

## Wertepapier des JuRa NWM – Unsere gemeinsame Grundlage

Der Jugendrat Nordwestmecklenburg hat in diesem Jahr ein eigenes Wertepapier erarbeitet, das als verbindliche Grundlage für die gemeinsame Zusammenarbeit dient. Das Dokument definiert zentrale Prinzipien wie Respekt, Offenheit, Transparenz und Verlässlichkeit und beschreibt, wie diese Werte im Alltag der Gremienarbeit umgesetzt werden sollen.

Im Mittelpunkt steht das Ziel, jungen Menschen im Landkreis sichere, faire und zugängliche Beteiligungsräume zu bieten. Das Wertepapier stärkt die interne Zusammenarbeit, schafft klare Orientierung für neue Mitglieder und unterstützt eine konstruktive Kommunikation mit Politik und Verwaltung.

# Familienfest zum Weltkindertag 2025

Kinder haben das Recht auf freies Spiel, freie Entfaltung und Beteiligung – so legt es die UN-Kinderrechtskonvention fest. Um diese Rechte sichtbar zu machen und ihnen Nachdruck zu verleihen, wurde am 20. September 2025 in Grevesmühlen ein buntes Familienfest zum Weltkindertag am Ploggensee gefeiert.

Bei strahlendem Sonnenschein erwartete die kleinen und großen Besucher ein vielfältiges Angebot: Kinderschminken, Trampolinspringen, eine große Hüpfburg, eine Bastelstraße, eine Spielecke sowie Zuckerwatte und Popcorn sorgten für Leuchten in den Augen der Kinder. Auch die Möglichkeit, mit Booten den Ploggensee zu erkunden, gehörte zu den Highlights des Tages.

Auf der Showbühne präsentierten der Grevesmühlener Carnevalsclub, die Tanzgruppen des KJFZ Wismar, die Tanzgruppe von Blau-Weiß Grevesmühlen, die neue Tanzgruppe des Jugendzentrums GVM sowie der Zauberer und Bauchredner Do-Mix ihr Können. Der Fanfarenzug aus Lüdersdorf sorgte zusätzlich für eindrucksvolle musikalische Stimmung.

Ermöglicht wurde das Fest durch die wertvolle Unterstützung zahlreicher Partner: Das Quartiersmanagement Ploggenseering, die DRK-Sangruppe und die Wasserwacht leisteten wichtige Beiträge, ebenso wie die Stadt Grevesmühlen, der Bauhof und der Zweckverband GVM, ohne die dieser besondere Tag nicht in dieser Form hätte stattfinden können.



Demokratie – und die Grundlage für eine gute, gerechte und kinderfreundliche Zukunft.

Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem allen Helferinnen, Helfern und Unterstützerinnen und Unterstützern sowie dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“, dass das Fest förderte.

Gemeinsam wurde am Ploggensee gezeigt: Kinderrechte sind Bausteine für



## Bürgermeisterstammtisch – Jugendbeteiligung im Fokus

Beim Treffen am 14.11.2025 wurde schnell deutlich: Jugendliche möchten mitreden, brauchen dafür aber früh erreichbare Ansprechpersonen und unkomplizierte Wege, sich einzubringen. Viele Bürgermeister\*innen beschrieben ähnliche Herausforderungen – zu wenig Treffpunkte, wenig Zeit bei Jugendlichen und die Frage, wie man junge Menschen anspricht, die nicht in Vereinen oder Gruppen sind. Wichtige Ideen aus der Runde waren: Jugendgremien etablieren und sichtbar machen, politische Bildung früher sowie regelmäßiger anbieten und feste Partner für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gewinnen. Der Austausch zeigte deutlich, welches Potential in den Gemeinden steckt. Entscheidend wird sein, dranzubleiben, Erfahrungen zu teilen und Jugendbeteiligung alltagstauglich und dauerhaft zu gestalten.



## Jugendfragestunde zur Bürgermeisterwahl

### auf der Insel Poel – Jugendliche bringen ihre Themen

Doreen Heydenbluth-Peters, Florian Lechner und Aenne Möller treten am 18. Januar zur Wahl an. Bei der Fragerunde am 04.12. kamen Jugendliche und die Kandidaten direkt ins Gespräch. Die jungen Teilnehmenden formulierten klar ihre Anliegen: jugendgerechte Treffpunkte, verlässliche Öffnungszeiten im Jugendclub, sichere Wege, mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten sowie zusätzliche Angebote und politische Bildung. Auch der wahrnehmbare Rechtsdruck auf der Insel wurde offen angesprochen.

Die Kandidaten reagierten konstruktiv – unter anderem mit Hinweisen zum geplanten Rufbussystem, zur Stärkung der Jugendarbeit und zur Idee eines Jugendrats auf Poel.



Trotz eingeschränkter Reichweite – da die Schule keinen Aushang genehmigte – war der Austausch intensiv und wertschätzend. Ein digitales Kurzinterview mit den Kandidat\*innen erscheint kurz vor der Wahl im Januar.

# 16. Regionalkonferenz Rechtsextremismus & Demokratiestärkung

## Zivilgesellschaft stärken – Demokratie sichern: Ergebnisse der 16. Regionalkonferenz Rechtsextremismus & Demokratiestärkung

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den stellvertretenden Landrat **Ingo Funk**, der die Teilnehmenden mit einer emotionalen und wertschätzenden Rede begrüßte. Besonders hob er die demokratiebildende Arbeit der beteiligten Institutionen hervor und würdigte ausdrücklich das Engagement des **Kreisjugendrings**

**Nordwestmecklenburg e. V.** als Träger der Partnerschaft für Demokratie sowie den **Jugendrat Nordwestmecklenburg** als wichtige Stimme junger Menschen im Landkreis.



Über 120 Teilnehmende aus Zivilgesellschaft, Verwaltung, Bildung, Wissenschaft und Politik kamen zur **16. Regionalkonferenz Rechtsextremismus & Demokratiestärkung** zusammen. In einer gemeinsamen Resolution wurde deutlich formuliert, welche Rahmenbedingungen demokratisches Engagement heute benötigt: eine langfristige und verlässliche Förderung, wirksame Schutzmechanismen für Engagierte, eine starke demokratische Bildung von der Kita an sowie echte Beteiligungsräume für Jugendliche und Bürger\*innen.

Ebenso zentral sind transparente und demokratisch arbeitende Institutionen, eine professionelle Begleitung zivilgesellschaftlicher Initiativen sowie eine verantwortungsbewusste Medienlandschaft.

Die Konferenz sendet damit ein klares Signal: Eine widerstandsfähige Demokratie braucht eine sichtbare, geschützte und nachhaltig unterstützte Zivilgesellschaft.

## Demokratie leben Nordwestmecklenburg

### Erstellung der Situations- und Ressourcenanalyse für die Partnerschaft für Demokratie Nordwestmecklenburg

Im Jahr 2015 stellten der Landkreis Nordwestmecklenburg und der Kreisjugendring Nordwestmecklenburg e.V. erstmalig einen Antrag für die „Partnerschaft für Demokratie Nordwestmecklenburg“ (PfD Nordwestmecklenburg) im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“. Seitdem wird die PfD Nordwestmecklenburg kontinuierlich bewilligt und gefördert. Mit dem Start der dritten Förderperiode des Bundesprogramms (2025–2032) erhielt die PfD Nordwestmecklenburg auch für diesen Zeitraum eine Förderzusage. Die übergeordneten Programmziele lauten: Demokratie fördern – Vielfalt gestalten – Extremismus vorbeugen.

In der ersten Jahreshälfte 2025 stand die Erstellung der Situations- und Ressourcenanalyse (S&R-Analyse) im Fokus der Arbeit der PfD Nordwestmecklenburg. Sie bildet eine zentrale Grundlage für die konkrete Umsetzung der Partnerschaftsarbeit, indem sie die aktuelle kommunale Problemlage und bestehende Kompetenzen berücksichtigt.

Auf Basis der S&R-Analyse sollen die Mitglieder des Bündnisses ein kommunales, bedarfsorientiertes Handlungskonzept entwickeln. Dieses Konzept definiert sowohl die übergeordneten Förderziele des Bundesprogramms als auch die konkreten lokalen und regionalen Herausforderungen im Rahmen der Zielsetzungen des Programmbereichs „Partnerschaften für Demokratie“.

Um wissenschaftlichen Standards gerecht zu werden, beauftragte die Pfd Nordwestmecklenburg Anne Leschke (hellblau – Organisationsentwicklung) und Marcus Kolodziej (PLANICON – Büro für raumplanerische Lösungen) mit der Erstellung der Analyse. Die Ergebnisse werden im Folgenden dargestellt.

Zunächst werden die sozialräumlichen Voraussetzungen und Strukturmerkmale des Landkreises und seiner Einwohnerschaft im Hinblick auf demokratische Willensbildungskultur untersucht. Anschließend wurden auf Grundlage eines Workshops mit zehn Bündnispartner:innen der Pfd Nordwestmecklenburg sowie fünf leitfadengestützten Stakeholderinterviews, die als Gruppeninterviews durchgeführt wurden, Rückschlüsse auf relevante Themen, bestehende Herausforderungen und mögliche Weiterentwicklungsperspektiven innerhalb der Arbeit der Pfd Nordwestmecklenburg gezogen.

## Die 30. Berufsinfobörse (organisiert vom AK SchuleWirtschaft HWI/NWM und den KJR NWM)

fand gemeinsam mit dem 10. Karriere Navigator am 16. und 17. Oktober statt. Mehr als 2200 Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und Eltern besuchten die Veranstaltung in der Alten Reithalle sowie im Phantechnikum. Auch in diesem Jahr wurden zahlreiche berufsorientierende Angebote aus der Region präsentiert, um den Fachkräften von morgen vielfältige Perspektiven aufzuzeigen. Eine Fortsetzung ist bereits geplant: Auch 2026 wird es wieder eine Berufsinfobörse geben. Der offizielle Startschuss erfolgt im März 2026 während der Jahreshauptversammlung. Weitere Informationen findet Ihr auf der Website der Veranstalter: [infoboerse-berufsstart.de/berufsinfoboersen](http://infoboerse-berufsstart.de/berufsinfoboersen)



Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden, Partnern sowie den Börsenlotsen der AWO Wismar und dem Phantechnikum für ihre engagierte Unterstützung

## Präventionswochen im November 2025 – „Prävention zum Mitmachen!“



Wir freuen uns sehr, dass es uns auch in diesem Jahr gelungen ist, gemeinsam mit unseren Partnern und regionalen Akteuren – der AOK Nordost, dem Landkreis Nordwestmecklenburg sowie der Hansestadt Wismar – ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm für die Präventionswochen 2025 zusammenzustellen. Mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen haben wir wieder unterschiedlichste Zielgruppen erreichen und die vielen Facetten moderner Präventionsarbeit unmittelbar vor Ort sichtbar gemacht.

Gute Präventionsarbeit braucht starke Partner und engagierte Mitwirkende.

Unser herzlicher Dank gilt daher allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Expertise und ihr großes Engagement. Prävention findet täglich in verschiedensten Lebensbereichen statt – in Schule, Kita, Hort, Familie, Freizeit und unserem persönlichen Alltag. Umso wichtiger ist es, diese wertvolle Arbeit gemeinsam weiterzutragen und erlebbar zu machen.

## Höhepunkte der diesjährigen Präventionswochen

Das Programm bot eine breite Palette praxisnaher Formate, Vorträge, Workshops und Begegnungsmöglichkeiten, darunter waren:

- „Über Sucht reden“ – Informations- und Gesprächsangebot mit Clic e.V. Lübeck
- „Frag die Polizei“ – Polizeiinformationstag mit Einblicken in Präventions- und Sicherheitsarbeit
- 22. XXL-Aktivtag – Bewegung, Spaß und präventive Angebote für alle
- Wissensstrecke der Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit und Aufklärung
- Medieninformationstag „CANNABIS – QUO VADIS?“ – Aktuelles Wissen und Austausch rund um Konsum, Risiken und Gesetzeslagen
- CCC-Club Night (neu!) in Rehna und Wismar – Prävention in clubkulturellem Umfeld ohne Alkohol und Nikotin
- Online-Webinar an Schulen: „Recht in der digitalen Welt“ – Aufklärung zu Medienrecht, Cybermobbing, Umgang mit Daten
- Theaterstück „Tat.Sachen“ – Geschichten von Frauen und Gewalt
- Workshop „Zeitmanagement im Studium“ – Strategien für junge Erwachsene
- Mobile Aktionen für gesunde Ernährung und Bewegung – Mitmachangebote direkt vor Ort



## Ein Blick zurück: zwei Filmworkshop in Wismar – ein kreativer Jahresabschluss

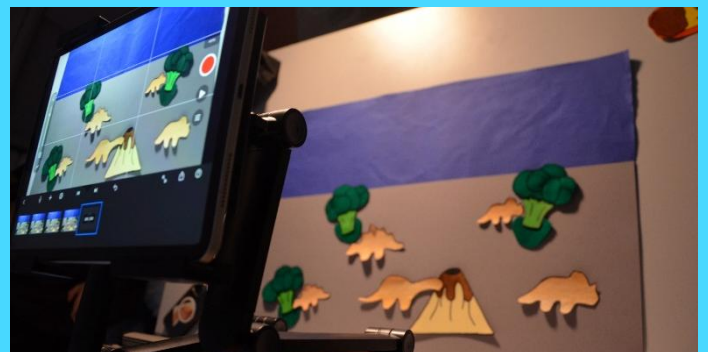
Zum Ende des Jahres fanden in Wismar gleich zwei inspirierende Medienworkshops für junge Film- und Animationsbegeisterte aus Mecklenburg-Vorpommern statt.



Animation & Trickfilm (14.–16. November 2025)  
22 Teilnehmende erkundeten die Möglichkeiten von Zeichentrick, Legetrick und Stop-Motion. In kurzer Zeit entstanden fantasievolle Animationen und kleine Trickfilme. Der Workshop war geprägt von Kreativität, konzentrierter Teamarbeit und sichtbarer Begeisterung. Die abschließende Präsentation machte deutlich, wie viel gestalterisches Potenzial in den jungen Filmschaffenden steckt.

### Essayfilm-Workshop (05.–07. Dezember 2025)

Ebenfalls gemeinsam erkundeten 22 Kinder und Jugendliche aus MV, wie sich Stimmungen, Fragen und Beobachtungen mit Kamera, Schnitt, Ton und Bildgestaltung verdichten lassen. Aus Gedanken, Notizen und Texten entstanden persönliche kleine Sammlungen poetischer, mutiger und überraschender Kurzvideos. Ein Ausdruck eines intensiven, inspirierenden Wochenendes, das zeigt, wie kraftvoll die Verbindung von Sprache und Film sein kann. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten sowie an den Landeskulturelle Kinder und Jugendbildung M-V e.V. und den Stadtjugendring Wismar für ihre wertvolle Unterstützung!



# Kurzfilm-Workshop 2026

## Teilnehmende aus Nordwestmecklenburg gesucht:

Kurzfilm-Workshop in Wismar – jetzt anmelden!

In unserem intensiven 2,5-tägigen Kurzfilm-Workshop begleiten wir junge Menschen aus dem Landkreis Nordwestmecklenburg kreativ von der ersten Idee bis zum fertigen Film. In Gruppenarbeit entwickelt ihr ein eigenes Filmprojekt und setzt dieses gemeinsam um, von Drehbuch und Regie über Kamera und Ton bis hin zum Schnitt. Die Teilnehmenden können verschiedene Bereiche des Filmmachens ausprobieren und ihre Themen weitgehend selbst wählen. Auch gesellschaftlich relevante Inhalte wie Klima- und Umweltschutz oder demokratiebildende Fragestellungen können Teil der Projekte sein. Für professionelle Anleitung und eine vollständige technische Ausstattung ist gesorgt; alle Materialien stehen kostenlos bereit.



Untergebracht sind die Teilnehmenden mit Vollverpflegung in der Jugendherberge Wismar, die Workshoparbeit findet tagsüber im Kreisjugendring Wismar e.V. statt. Zum Abschluss wird der entstandene Film präsentiert – auf Wunsch auch im Beisein von Eltern und Freund\*innen. Eine spätere Einreichung bei Filmfestivals ist geplant.

Der Workshop richtet sich an junge Leute, angehende Filmmacher\*innen und alle, die kreativ arbeiten oder sich weiterentwickeln möchten. Voraussetzungen gibt es keine.

Termin: Freitag, 16.01.2026, 15.00 Uhr bis Sonntag, 18.01.2026, 14.30 Uhr

Kosten: Der Teilnahmebeitrag für das ganze Wochenende beträgt 60,00 EUR mit Übernachtung u. Verpflegung

Anmeldung: Andros Schakau, [info@zebrastreifen-medien.de](mailto:info@zebrastreifen-medien.de) oder Tel. 0157 - 503 76 308

## Wir sind auch Digital hier zu finden

Website  
Jugend-von-hier



Website  
demokratie-leben-  
nwm



Website  
KiJuPa-Wismar



Erklär- und  
Legefilm



Erklärungsbuch JuRa  
NWM



## Gestaltet den Newsletter mit!

### Wir freuen uns über Eure Kommentare:

Was passiert bei Euch zurzeit und gibt etwas Wichtiges, was Ihr uns unbedingt mitteilen wollt?

Habt Ihr Erfahrungen, die Ihr teilen möchtet?

### Impressum

#### Geschäftsstelle:

Kreisjugendring NWM e.V. / Stadtjugendring HWI e.V.  
Friedrich-Teichen-Str. 20  
23966 Wismar

Tel: 03841 - 73 48 93

Mail: [post.jugendringe@mailbox.org](mailto:post.jugendringe@mailbox.org)

Redaktion Lars Ruttke

[www.jugend-von-hier.de](http://www.jugend-von-hier.de)  
[post.jugendringe@mailbox.org](mailto:post.jugendringe@mailbox.org)  
Stand: 19.12.2025

Alle Termine im Überblick

